

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 12. August 1987

### **2597. Öffentlicher Gestaltungsplan Dorfplatz, Egg (Ergänzung)**

Mit Beschluss Nr. 496 vom 18. Februar 1987 genehmigte der Regierungsrat den öffentlichen Gestaltungsplan Dorfplatz der Gemeinde Egg. Mit Beschluss vom 15. Juni 1987 änderte die Gemeindeversammlung Egg diesen Gestaltungsplan. Gemäss Zeugnissen der Bezirksratskanzlei Uster vom 17. Juli 1987 sowie der Kanzlei der Baurekurskommissionen vom 15. Juli 1987 sind gegen diesen Beschluss keine Rechtsmittel eingegangen. Der Gemeinderat Egg ersucht deshalb um die Genehmigung der Vorlage.

Die im Zuge der Detailprojektierung beschlossenen Änderungen betreffen die Vergrösserung der Unterniveaugarage und damit verbunden die ersatzlose Aufhebung von Art. 2 Abs. 2 der Bestimmungen zum Gestaltungsplan sowie die Lageverschiebung eines der projektierten Gebäude.

Einer Genehmigung dieser Änderungen steht nichts entgegen.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die mit Beschluss der Gemeindeversammlung Egg vom 15. Juni 1987 festgelegten Änderungen am öffentlichen Gestaltungsplan Dorfplatz werden genehmigt.

II. Mitteilung an den Gemeinderat Egg, 8132 Egg (unter Beilage eines mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Exemplars des Gestaltungsplans), die Kanzlei der Baurekurskommissionen, das Verwaltungsgericht sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 12. August 1987

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber :

**Roggwiller**

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 18. Februar 1987

### **496. Öffentlicher Gestaltungsplan Dorfplatz, Egg**

Die kommunale Nutzungsplanung der Gemeinde Egg wurde durch den Regierungsrat mit Beschluss Nr. 1417/1985 genehmigt.

Für das gemäss Zonenplan den Kernzonen KI und KII zugeteilte Gebiet im Zentrum von Egg erliess die Gemeindeversammlung Egg mit Beschluss vom 1. September 1986 einen öffentlichen Gestaltungsplan. Da gegen diesen Beschluss laut Zeugnissen der Bezirksratskanzlei Uster vom 1. Oktober 1986 sowie der Kanzlei der Baurekurskommissionen vom 31. Oktober 1986 keine Rekurse eingegangen sind, ersucht der Gemeinderat Egg mit Schreiben vom 12. November 1986 um die Genehmigung der Vorlage.

Mit dem vorliegenden Gestaltungsplan soll die Schaffung eines weitgehend verkehrsfreien Dorfplatzes mit der zugehörigen, der Kernzone entsprechenden Überbauung ermöglicht werden. Dabei soll der Dorfbach, öffentliches Gewässer Nr. 11, aus gestalterischen Gründen offen über den Dorfplatz geführt werden. Abweichend von § 67 PBG sind dabei Gewässerabstandslinien in einem geringeren Abstand als in § 263 PBG vorgeschrieben festgesetzt worden; überdies ist es vorgesehen, mit der Unterniveaugarage den Dorfbach zu unterqueren. Dies kann in wasserbaupolizeilicher Hinsicht hingenommen werden. Allerdings wird die Baudirektion jedes einzelne Bauvorhaben hinsichtlich der wasserbaulichen Anforderungen zu prüfen haben und die notwendigen Ausnahmegenehmigungen erteilen müssen. Der Genehmigung steht auch insofern nichts entgegen.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

**b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :**

I. Der mit Beschluss der Gemeindeversammlung Egg vom 1. September 1986 festgesetzte öffentliche Gestaltungsplan Dorfplatz wird genehmigt.

II. Mitteilung an den Gemeinderat Egg, 8132 Egg (unter Beilage eines mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Exemplars des Gestaltungsplans), die Kanzlei der Baurekurskommissionen, das Verwaltungsgerecht sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 18. Februar 1987

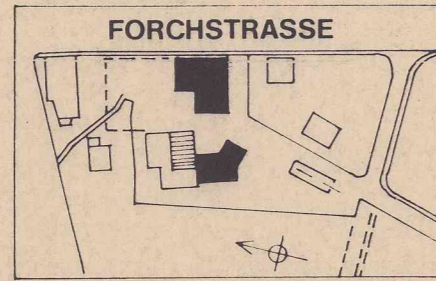
Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber :

i. V.  
**Hirschi**

# ZENTRUM EGG

Exemplar des  
Amtes für Raumplanung



## GESTALTUNGSPLAN "DORFPLATZ"

Aenderung

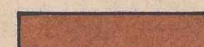



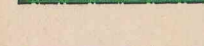

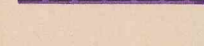


PLAN NR. 124-025	DAT.	27.2.85	REV.	21.3.1986	REV.	23.4.1987
	FORMAT	63/30	REV.	10.7.1986		
	GEZ.	NRU.	REV.	22.7.1986		
			REV.	1.4.1987		

1:500

ERNST SCHENK AG, ARCHITEKTURBÜRO, 8128 HINTEREGG, TEL. 01/984 00 83

HANIMANN - FLÜCKIGER AG, ARCHITEKTUR / BAUAUSFÜHRUNGEN 8132 EGG

### LEGENDE :

-  BESTEHEND
-  NEUBAU
-  GEWÄSSERABSTANDSLINIE
-  GRÜNRAUM
-  PERIMETER GESTALTUNGSPLAN
-  UNTERIRDISCHE PARKPLÄTZE
-  ARKADENLINIE
-  HAUPTBAUTEN: BAUBEGRENZUNGSLINIE
-  WERKLEITUNGEN

Vom Regierungsrat am **12. Aug. 1987**  
mit Beschluss Nr. **2597** genehmigt



Der Staatschreiber:

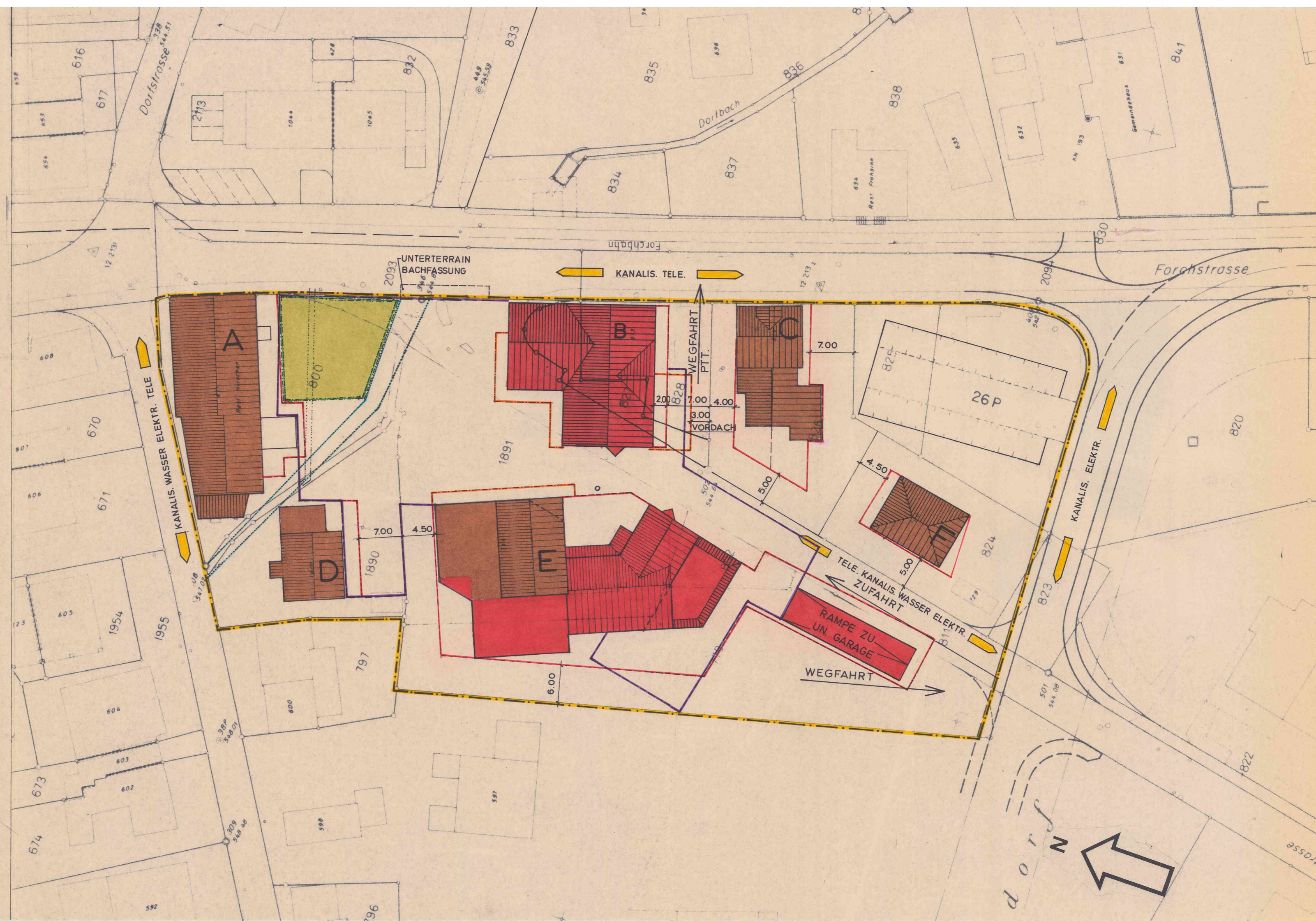
*[Signature]*

Von der Gemeindeversammlung am 15. Juni 1987  
genehmigt:



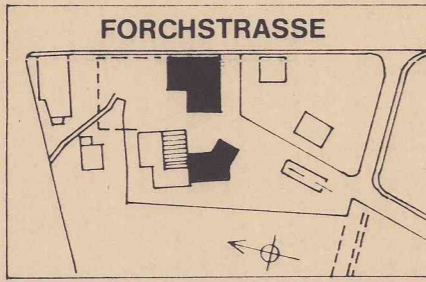
NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG  
Der Präsident: Der Schreiber:

*[Signature]*



# ZENTRUM EGG

Exemplar des  
Amtes für Raumplanung



## GESTALTUNGSPLAN "DORFPLATZ"

PLAN NR. 124-025  
DAT. 27.2.85  
FORMAT 63/30  
GEZ. NRU.  
REV. 21.3.1986  
REV. 10.7.1986  
REV. 22.7.1986

1:500

ERNST SCHENK AG, ARCHITEKTURBÜRO, 8128 HINTEREGG, TEL. 01/984 00 83

MITARBEIT: NIKLAUS RUTISHAUSER, DÖRFLISTR. 67, 8050 ZÜRICH, TEL. 01/312 48 01

### LEGENDE :

- BESTEHEND
- NEUBAU
- GEWÄSSERABSTANDSLINIE
- GRÜNRAUM
- PERIMETER GESTALTUNGSPLAN
- UNTERIRDISCHE PARKPLÄTZE
- ARKADENLINIE
- HAUPTBAUTEN: BAUBEGRENZUNGS-LINIE
- WERKLEITUNGEN

Von der Gemeindeversammlung am 1. September 1986  
festgesetzt.

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG  
Der Präsident: Der Schreiber:

Vom Regierungsrat am 18. Feb. 1987  
mit Beschluss Nr. 496 genehmigt

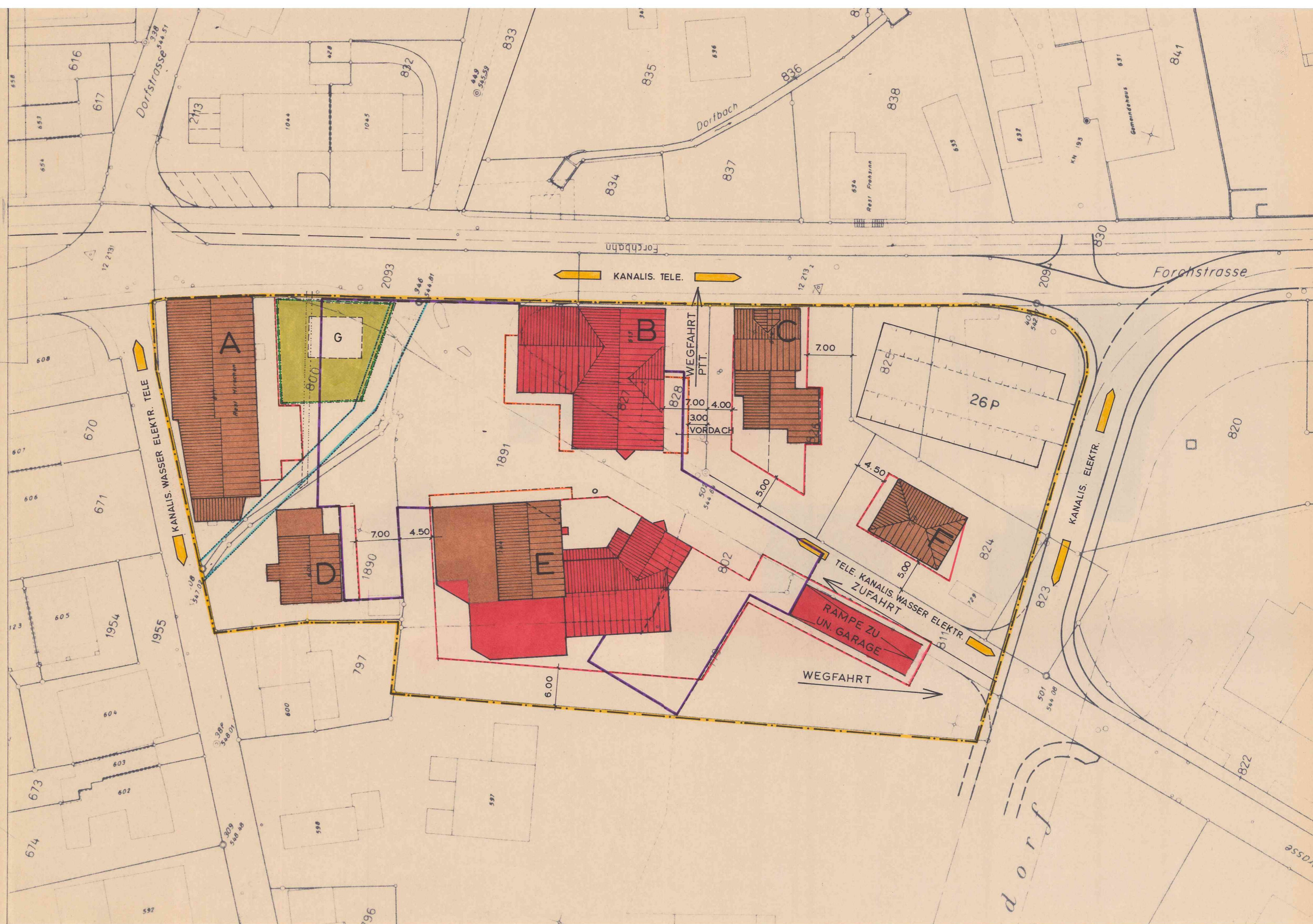


*Jamm*  
*Kamm*

Der Staatsschreiber:



*[Signature]*



# Exemplar des Amtes für Raumplanung



## GEMEINDE EGG

Bestimmungen zu dem gemäss §§ 85 und 86 des Planungs- und Baugesetzes aufgestellten Gestaltungsplan "Zentrum Egg"  
Aenderung

---

### Geltungsbereich

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für das vom Gestaltungsplan "Zentrum Egg" Massstab 1:500, datiert 22. Juli 1986, erfasste und zur Kernzone I + II gemäss Bauordnung der Gemeinde Egg vom 28. Mai 1984 gehörende Gebiet.

Es handelt sich hier um Bestimmungen im Sinne von § 84 Abs. 2 des Planungs- und Baugesetzes (PBG).

---

### Art. 1

- Geltungsbereich
- <sup>1</sup> Das Areal umfasst die Parzellen Kat.Nrn. 779, 800, 802, 824, 825, 826, 827, 828, 1890, 1891 sowie Teilflächen der Parzellen Kat.Nrn. 811 und 820.
  - <sup>2</sup> Inhaltlich gelten die Bestimmungen der Bauordnung, insbesondere diejenigen der Kernzonen I + II, Art. 4 bis 14, soweit nicht durch besondere Bestimmungen im nachfolgenden ersetzt.

### Art. 2

- Nutzungsweise
- <sup>1</sup> Nach Bauordnung Art. 10 und Art. 12.  
Die Ausnützung im Bereich der Kernzone II kann innerhalb des Gestaltungsplanes auf andere Grundstücke übertragen werden.
- Baubegrenzungslinien
- <sup>2</sup> Die Gebäude und Anlagen sind innerhalb der im Plan festgelegten Baubegrenzungslinien anzuordnen.
- aufgehoben gemäss  
Beschluss GV vom  
15. Juni 1987
- ~~Die Lage der für den Treppenabgang in die Unterniveaugarage ausgesparten weissen Fläche G darf innerhalb des Grünraumes verschoben werden.~~
- Gebäudehöhen
- <sup>3</sup> Für das Postgebäude Bau B werden an der Forchstrasse Gebäudehöhen von höchstens 8,0 m zugelassen.

Dachformen <sup>4</sup>Der neue Anbau des Landwirtschaftlichen Vereins Egg (LVE) Bau E darf mit einem Flachdach versehen werden.

Art. 3

Parkierung <sup>1</sup>Massgebend für die Abstellplätze ist Art. 31 der Bauordnung.

<sup>2</sup>Für das Ladengebäude des LVE sind oberirdisch angeordnete Kundenparkplätze zulässig.

<sup>3</sup>Für das Gebäude der Schweizerischen Eidgenossenschaft (PTT) Bau B dürfen höchstens 4 Kundenparkplätze oberirdisch angeordnet werden.

<sup>4</sup>Die den Wohnungen zugehörigen Parkplätze sind unterirdisch anzuordnen.

Art. 4

Zufahrt <sup>1</sup>Alle Grundstücke werden über die Zufahrt von der kleinen Spange erschlossen.

Art. 5

Anlieferung <sup>1</sup>Die Anlieferung für den LVE Bau E darf über die Zufahrt und zwischen den Bauten D und E um den Bau E erfolgen.

<sup>2</sup>Die Anlieferung für den PTT Bau B erfolgt über die Zufahrt. Die Wegfahrt über die Forchstrasse ist nur Fahrzeugen der PTT im Zusammenhang mit der Anlieferung gestattet.

<sup>3</sup>Die Anlieferung für den Gasthof Hirschen ist über den Dorfplatz zu gewährleisten.

Art. 6

Erschliessung <sup>1</sup>Kanalisation, Wasser, Elektrizität, Kabelfernsehen und Telefon sind in der Forchstrasse und in der kleinen Spange vorhanden.

Art. 7

Bepflanzungen <sup>1</sup>Im Bereich des Gasthofes Hirschen (Gartenwirtschaft) sind innerhalb der Begrenzungslinien hochstämmige Bäume zu pflanzen.

<sup>2</sup>Entlang der oberirdisch angeordneten Kundenparkplätze sind mindestens fünf hochstämmige Bäume zu pflanzen.

Art. 8

Dorfbach

- <sup>1</sup> Das öffentliche Gewässer Nr. 11, Dorfbach, ist im Bereich zwischen Pfannenstilstrasse und Dorfplatz so weitgehend wie möglich offen zu führen.
- <sup>2</sup> Die Tiefe des Gerinnes hat mindestens 60-80cm zu betragen, und die Bachsohle ist im Interesse des oekologischen Gleichgewichtes naturgerecht auszugestalten.

Art. 9

Inkrafttreten

- <sup>1</sup> Der Gestaltungsplan "Zentrum Egg" samt den vorliegenden Bestimmungen tritt, nach der öffentlichen Auflage und Bekanntmachung gemäss § 88 Abs. 2 PBG, am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Genehmigung gemäss § 89 PBG in Kraft.

Aufhebung von Art. 2 Abs. 2 letzter Satz von der Gemeindeversammlung am 15. Juni 1987 genehmigt.



NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG  
Der Präsident: Der Schreiber:

*Jamm* *V. C.*

Genehmigung gemäss § 89 PBG durch Beschluss des Regierungsrates

Vom Regierungsrat am 12. Aug. 1987  
mit Beschluss Nr. 2597 genehmigt



Der Staatsschreiber:

*Rappold*